

1. Record Nr.	UNINA9910554242703321
Autore	Holzschuh Ingrid
Titolo	Auf Linie : NS-Kunstpolitik in Wien. Die Reichskammer der Bildenden Künste
Pubbl/distr/stampa	Basel/Berlin/Boston : , : Walter de Gruyter GmbH, , 2021 ©2021
ISBN	3-0356-2427-5
Descrizione fisica	1 online resource (344 pages)
Altri autori (Persone)	Plakolm-ForsthuberSabine
Disciplina	709.436/1309043
Soggetti	ARCHITECTURE / History / General
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter -- Inhalt -- Vorwort -- Einleitung -- Index Künstler*innen -- Aufbereitet Zur Situation der Künstlervereine vor 1938 -- Gleichgeschaltet Die Reichskammer der bildenden Künste Wien -- Kontrolliert Das rigide Aufnahmeverfahren der Reichskammer -- Abgelehnt und sondergenehmigt Einzelschicksale von Wiener Künstler*innen -- „Gottbegnadet“ Hitlers bevorzugte Künstler*innen der Ostmark -- Implementiert Das Kulturamt der Stadt Wien -- Kommunal produziert Die Wiener Institutionen der Mode und des Kunsthandwerks -- Angeeignet Die künstlerische NS-Ausstattung des Wiener Rathauses -- Propagiert Die NS-Ausstellungen von 1938 bis 1945 -- Liquidiert Die Berufsvereinigung der bildenden Künstler Österreichs nach 1945 -- Anhang
Sommario/riassunto	Die Publikation befasst sich mit der mächtigsten NS-Institution zur politischen Lenkung des Kunstgeschehens im Dritten Reich, der Reichskammer der bildenden Künste. Die wissenschaftliche Aufarbeitung der knapp 3.000 Mitgliederakten ermöglicht erstmals einen Einblick in die politischen Machtstrukturen, Abläufe, Netzwerke und künstlerische Haltung des NS-Regimes in Wien. Ausgehend von der zunehmenden Faschisierung vor 1938 werden die Folgen der Gleichschaltung nach dem „Anschluss“ für Malerei, Bildhauerei, Kunstgewerbe, Architektur und Grafik in Wien thematisiert. Das Buch beschreibt die wichtigsten Akteure der NS-Kunst, die auftraggebenden NS-Institutionen und die Propaganda-Ausstellungen. Ein kritischer

Ausblick beleuchtet die Situation nach 1945 und hinterfragt künstlerische und personelle Kontinuitäten.

This publication deals with the most powerful Nazi institution for the political control of artists in the Third Reich, the Reich Chamber of Fine Arts. This scholarly examination of the almost 3,000 member files offers a unique insight into the political power structures, processes, networks, and artistic attitudes of the Nazi regime in Vienna. Beginning with the rise of Austrian fascism before 1938, the book goes on to discuss the consequences of the Anschluss for painting, sculpture, arts and crafts, architecture, and graphic art in Vienna. The book describes the most important players in Nazi art, the commissioning institutions, and the propaganda exhibitions. The book also takes a critical look at the situation after 1945 and questions artistic and personal continuities.
